

AUFKLÄRUNG

Erhöhter Medienkonsum schadet Ihrem Kind



(Klein-)Kinder mit erhöhtem Medienkonsum zeigen folgende Symptome:

- nehmen keinen Blickkontakt auf,
- reagieren nicht auf Ansprache oder ihren Namen,
- leben häufig wie in ihrer eigenen Welt,
- entwickeln ihre eigene Sprache oder rezitieren Fragmente aus Videos, deren Inhalt sie selbst nicht verstehen
- zeigen Abhängigkeiten, können z.B. ohne Handy nicht einschlafen
- zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Kann sich ein Kind nicht verständlich machen und versteht es Sprache nicht, schafft dies **Leidensdruck**.

**Minimierung der Bildschirmzeit auf
max. 30 Minuten Medienkonsum
frühestens ab dem 3. Lebensjahr!**

Yvonne  Rettenmaier

Praxis für [frühe] Sprachtherapie

AUFGEPASST

Mein Appell an alle (Groß-)Eltern & Kinderbetreuerinnen

- Reflektieren Sie Ihre eigene Medienzeit in Anwesenheit Ihres Kindes: Wie gehen Sie mit dem Handy, Tablet & TV um?
- Minimierung der Bildschirmzeit
- Digitale Medien dürfen nicht zum Spielzeug & Alltagsgerät Ihres (Klein-)Kindes werden und sind keine digitale Kinderbetreuung
- Schaffen Sie Alternativen und treten Sie mit Ihrem Kind in **echten Kontakt**: miteinander reden, spielen, singen, vorlesen, bewegen,...

Bitte bedenken Sie:

Wie soll Ihr Kind:

- das Kommunikationsverhalten, das über den Blickkontakt bestimmt wird, erwerben?
- praktisches Weltwissen erwerben?
- seinen Wortschatz entwickeln, wenn es die Welt nicht mit den eigenen Händen be-greifen kann?
- Sprache verstehen lernen?

Wie soll:

- sich ein kindliches Gehirn, das sich mitten in der Reifung befindet, entwickeln können, wenn Ihr Kind keine Erfahrungen machen kann? Denn die Kinder können die Inhalte, die sie schauen, nicht er-fassen!

Sprache bedeutet Kommunikation!
Die Unterhaltungselektronik redet nicht mit unseren Kindern, sie stellt unsere Kinder nur ruhig!

Mehr Informationen im Internet:
Fruehesprachtherapie.de



Yvonne Rettenmaier
Praxis für [frühe] Sprachtherapie